

Beuthner Kreisblatt



Nro. 6. Beuthen D. S. Freitag den 8. Februar 1861.

„Insertions-Gebühr“ für den Raum einer gespaltenen Petitzeile: 1 Sgr.

Annahme von Annoncen bis spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr.

Verordnung der Königl. Regierung.

Auf Grund der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 18. November 1841 sehen wir den Schluß der kleinen Tagd für dieses Jahr

auf den 1. Februar d. J. Abends fest.

Dppeln, den 18 Januar 1861.

Königliche Regierung.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths-Amtes.

Den Gemeinden des Kreises mache ich hiermit bekannt, daß die Königl. Regierung zu Dppeln über die Vertheilung der aus der oberschlesischen Knappschafts-Kasse und dem Freiturgelderfonds gezahlten Lehrergehalts-Beiträge unterm 19. d. M. verfügt hat. Wie diese Vertheilung für jede Schule ausgefallen ist, wird von mir jeder Gemeinde besonders bekannt gemacht werden. Ich mache dieselben aber darauf aufmerksam, daß, nach wie vor, gemäß der Kreisblatt-Bekanntmachung vom 5. Dezember 1858, kein Knappschafts-Genosse als solcher, unter welchem Vorwande es auch sei, zu Lehrergehaltsbeiträgen herangezogen werden darf. Die vielen bisher bei mir dieserhalb eingegangenen unnützen Anfragen finden damit von vornherein ihre Erledigung. Ich weise nochmals darauf hin, wie ich es den meisten Gemeinden schon schriftlich mehrfach eingeschärft habe, daß gemäß §. 19. c. des katholischen Schulreglements vom 18 Mai 1801 die von den Gemeinden für den Lehrer zu entrichtende baare Summe unter alle Stellenbesitzer, so viel deren zu einer Schule geschlagen worden sind, gleich vertheilt werden muß. Wenn die Stellenbesitzer nebenbei auch Knappschafts-Genossen sind, so hat dies auf solche Vertheilung keinen Einfluß, weil die Lehrergehalts-Beiträge von ihnen nur in ihrer Eigenschaft als Stellenbesitzer und nicht in der als Knappschafts-Genossen gefordert werden. Hiernach haben die Dorfgerichte und Ortsverheber ihre Repartitionen und Einziehungen zu richten. Zuwiderhandlungen aber können bei den unaufhörlichen Belehrungen, welche ich wegen dieser Angelegenheit habe ertheilen müssen, ferner nicht mehr als aus Irrthum geschehen angesehen, sondern werden in allen Fällen durch Ordnungsstrafen gerügt werden.

Beuthen D. S., den 27. Januar 1861.

Diejenigen Ortsbehörden, welche das Kreisblatt aus meinem Bureau abholen lassen, erinnere ich daran, daß dieses Blatt allwöchentlich Sonnabend in den Dienststunden von dem Gemeindebediener oder einer andern zuverlässigen Person in meinem Amtsklokal in Empfang zu nehmen ist, widrigenfalls ich das Kreisblatt den sämmtlichen Ortsbehörden auf ihre Kosten entweder durch die Post, oder durch expressen Boten zusenden werde.

Ebenso haben diejenigen Ortsbehörden, welche das Kreisblatt durch die Königlichen Postanstalten beziehen, dasselbe allwöchentlich Sonnabend Nachmittags von der Post abholen zu lassen.

Beuthen D. S., den 2. Februar 1861.

Die Schulgemeinde Zalenze beabsichtigt bei dem neuen zu Zalenze im Bau begriffenen Schulgebäude ein Stall- und Scheunengebäude zu errichten und dasselbe im Wege der Licitation zur Ausführung zu vergeben. Ich habe deshalb einen Licitationstermin auf

den 20. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtslokale hierselbst angesetzt, zu welchem ich bietungslustige Bauunternehmer hiermit einlade.

Zeichnung, Kostenanschlag und Licitationsbedingungen liegen in meiner Registratur zur Ansicht aus.

In demselben Termine soll das alte auf 400 Althlr. Werth geschätzte Schulgebäude zu Zalenze subhastirt werden und können alle Bietungslustigen vorher sowohl das alte Schulgebäude zu Zalenze selbst an Ort und Stelle, als auch die in meiner Registratur anliegende Taxe in Augenschein nehmen.

Beuthen D. S., den 3. Februar 1861.

In Kattowik sind in voriger Woche mehrere kleine Diebstähle begangen, die hiermit zur Kenntniß der Orts-Polizei-Verwalter und Gensdarmen gebracht werden.

I. Dem Fuhrmann Sieja wurden entwendet:

- a) ein neuer schwarzer Double-Heberzieher,
- b) ein alter schwarzer Tuchrock,
- c) ein Paar schon getragene schwarze Beinkleider,
- d) ein brauner, schon getragener Fauschrock mit stehendem schwarzen Kragen,
- e) baar 1 Althlr.,
- f) ein Taschentuch.

Dieses Diebstahls verdächtig ist der Dienstjunge Johann Gruschka aus Gieraltowik, welcher an demselben Tage beim Sieja in den Dienst trat und unter Zurücklassung eines Attestes sich entfernt hat.

II. Dem Haushälter Maron dortselbst:

- a) ein Paar Hosen,
- b) ein Paar Stiefeln,
- c) eine Tuchmütze mit Pelz gefüttert.

Dieses Diebstahls ist der frühere Haushälter Günther verdächtig.

III. Dem Kirchner Rektor.

- a) ein braun gestreiftes Kattunkleid,
- b) ein weißes, grün punkirtes Kattunkleid.

Dieses Diebstahls verdächtig ist die Magd Marie Weiß alias Ernestine Seidel.

Beuthen D. S., den 1. Februar 1861.

Dem Freigutbesitzer Caspar Schweinisch zu Kamin ist am 25. d. M. ein Pfandbrief von 600 Althlr. entwendet worden.

Indem ich diesen Diebstahl hierdurch zur Kenntniß des Publikums bringe, warne ich Jeden vor dem Ankauf des Pfandbriefes.

Beuthen D. S., den 30. Januar 1861.

Im Laufe der vorigen Woche sind von der Oberschlesischen Eisenbahn bei Schwientchlowik

4 Paar Seitenlaschen und

16 Stück Laschenschrauben

entwendet worden.

Dieser Diebstahl wird hierdurch zur Ermittlung der Thäter bekannt gemacht.

Beuthen D. S., den 6. Februar 1861.

Am 31. Januar c. ist auf der Chaussee zwischen Königsbütte und Beuthen dem Jugo Mielchen aus Gütcentag ein schwarz angestrichener Koffer vom Wagen gezogen und entwendet worden.

Es waren darin folgende Gegenstände aufbewahrt:

- 1, 1 Paar schon gebrauchte schwarze Tuchhosen,
- 2, 1 alter schwarzer Tuchrock mit Orlean-Futter,
- 3, 2 Paar Weinkleider von weißenglischen Leder,
- 4, 3 Reinwandhemden, roth gezeichnet H. M.
- 5, 4 bunte Schnupftücher,
- 6, 1 Pique-Westе gelb und blau gestreift,
- 7, 1 wollene Weste mit breiten grazen Quersreifen und metallenen Eickelknöpfen,
- 8, 1 Pique-Westе mit rothen schmalen Quersreifen,
- 9, 2 Halskragen von Chirting mit Nro. 2 und 3 gezeichnet,
- 10, 3 Stück Vorhemdchen von Chirting mit breiten Falten, 2 Stück gezeichnet A. M. und eins E. M.
- 11, 2 Paar weiß baumwollene Socken,
- 12, 1 Paar von brauner Baumwolle,
- 13, 1 Kattun Halbtuch viereckig, weiß und lila,
- 14, 1 wollner Schawl schwarz und weiß karirt,
- 15, 1 Oberbettüberzug von Reinwand weiß und roth karirt, gezeichnet A. M. Nro. 1.
- 16, 1 Kopfkissen-Ueberzug von gleicher Beschaffenheit, gezeichnet A. M. Nro. 1.
- 17, eine Knopfgabel in der Form einer 8,
- 18, 1 Bürste zum Knöpfe putzen,
- 19, 1 Fläschchen mit Steinmark.

Die Ortspolizeibehörden und Gensdarmen werden hierdurch angewiesen, auf die gestohlenen Gegenstände zu achten und sich alle Mühe zu geben, auch die Thäter zu ermitteln, welche als Straßen-Diebe der öffentlichen Sicherheit sehr gefährlich werden können.

Beuthen D. S., den 6. Februar 1861.

Zu verhaften:

- 1, Vincent Arzykowski aus Koslawitz. A. V. 1173.
- 2, Zu verhaften und der Polizei-Verwaltung in Kattowitz zuzuführen: Marianna Niedolezki aus Kattowitz. A. V. 1346.

Zu ermitteln:

- 1, Der Aufenthaltsort des mittelst Zwangspasses von Gureklo nach Mankerwitz, Kreis Trebnitz, gewiesenen, dort jedoch nicht eingetroffenen Arbeiters Carl Hoffmann aus Mankerwitz. A. II. 1368.
- 2, Der Aufenthaltsort des Arbeiters Jakob Jokisch aus Krzanowitz. A. II. 1294.
- 3, Der Aufenthaltsort der Marianna, Tochter des Einliegers Joseph Sonfaro aus Siemiannowitz. A. II. 1258.
- 4, Der Aufenthaltsort des mittelst Zwangspasses von Tarnowitz nach Hermannsdorf gewiesenen, dort nicht eingetroffenen Müllergesellen Gottfried Sülze aus Hermannsdorf. A. II. 1266.
- 5, Der Aufenthaltsort der mittelst Zwangspasses von Tarnowitz nach Sobrau gewiesenen, dort jedoch nicht eingetroffenen Landstreicherin Sophie Meyer aus Sobrau. A. II. 1193.

Verwarnt:

- 1, Von der Polizei-Verwaltung zu Antonienhütte: der Einlieger Gottlieb Andres aus Steubendorf, Kreis Leobschütz, der Tagearbeiter Johann Rutik aus Boguschowitz, Kreis Mybnik, und der Tagearbeiter Mathuß Masson aus Schierakowitz, Kreis Gleiwitz.
- 2, Von der Polizei-Verwaltung zu Kattowitz: der Maurergeselle Paul Gornig aus Leobschütz, der Schmied-

degeßelle Clemens Rubiga aus Mittel-Lagiewnik, der Tagelöhner Johanu Schalter aus Ober-Heiduf und der Bergmann Johann Laske aus Königsbütte.

3, Von dem Magistrat zu Myslowig: die unverehelichte Marie Wylerzol aus Meß.

4, Von der Polizei-Verwaltung zu Schwientochlowig: der Maurer Joseph Kleischer aus Weissack, Kreis Leobschütz.

Beuthen D. S., den 6 Februar 1861.

Personal = Chronik.

Aufgestellt: der Stellenbesitzer Ignaz Top als Schulze für die Gemeinde Wielichowig.

Beuthen D. S., den 6. Februar 1861.

Der Königliche Landrath. Solger.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung. Die Königliche Chausseegeld = Hebestelle zu Antonienhütte, an der Bergwerksstraße zwischen der Kronprinzenstraße und Orzeische belegen, von welcher das Chausseegeld für $\frac{1}{2}$ Meile erhoben wird, soll in dem, auf

den 11. Februar c. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Amtes anberaumten Termine vom 1. März d. J. ab, anderweit meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Termine werden Nachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Bieter im Termine eine Kaution von Einhundert Thalern baar, oder in preussischen Staatspapieren von mindestens gleichem Coursewerthe zur Sicherstellung seines Gebotes zu deponiren hat. Die Contrakts- und Lizitations-Bedingungen können in den Wochentagen während der Amtsstunden in unserem Geschäftslokale eingesehen werden.

Gebote werden im Termine nur bis 6 Uhr Nachmittags angenommen.

Myslowig, den 31. Januar 1861.

Königliches Haupt-Zoll-Amt,

Nothwendiger Verkauf. Die dem Johann Mateja gehörige sub Hypotheken Nummer 137. zu Zabrze belegene Stelle abgeschätzt auf 370 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Votenmeisterei einzusehenden Tage, soll am

14. Mai 1861. von Vormittags 11 Uhr ab

an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Dieserjenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Beuthen D. S., den 30. Januar 1861.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Neßt einem Anzeiger.

Anzeiger zu No 6. des Bentheuer Kreisblattes.

Nothwendiger Verkauf. Die der Johanna verheiratheten Bartel Godzier; gehörige sub Hypotheken-Nummer 6. zu Zaborze belegene Besizung abgeschätzt auf 955 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein un: Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Tage, soll am

15. Mai 1861. von Vormittags 11 Uhr ab

an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Zu diesem Termine wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Magdalena Kupny öffentlich vorgeladen.

Diesjenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Benthen D. S., den 29. Januar 1861.

Königliches Kreis Gericht. I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Kaufmann Emauel Friedmann gehörige sub No. 78 des Hypothekenbuchs zu Zaborze belegene Besizung, abgeschätzt auf 2225 Mthlr. 8 Sgr. 7 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserem Bureau C. II. einzusehenden Tage, soll am

13. Mai 1861. von Vormittags 11 Uhr

ab, an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Zu diesem Termine wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Kaufmann Bernhard Mokrauer öffentlich vorgeladen.

Diesjenigen Gläubiger, welche wegen einer aus den Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Benthen D. S., den 4. Februar 1861.

Königliches Kreis = Gericht. I. Abtheilung.

Konkurseröffnung.

Königliches Kreis = Gericht zu Benthen D. S. Erste Abtheilung
den 5. Februar 1861. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Theodor Ferdinand Zadig zu Kattowik ist der Kaufmännischen Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 30. Januar c. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann H. Wandel zu Myslowik bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgesordert, in dem

auf den 15. Februar c. Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtslokal, Terminszimmer No. 2. vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor Brandt anbe: raumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum

4. März 1861.

einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben vor den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum

5. März c.

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

am 19. März c. Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtslokal, Terminszimmer No. 2. vor dem genannten Kommissar zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Akkord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum

8. Mai c.

einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen, Termin

auf den 24. Mai c. Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtslokal, Terminszimmer No. 2, vor dem genannten Kommissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einem am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizrath Walter, Rechtsanwalt von Garnier, Leonhard, Gutmann und Sikus hier, so wie Justizrath Schmiedicke zu Tarnowitz zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Konkurseröffnung.

Königliches Kreis-Gericht zu Beuthen O. S. Erste Abtheilung
den 5. Februar 1861. Vormittags 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns David Dohs zu Tarnowitz ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den

31. Januar 1861.

festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Hillmer in Beuthen O. S. bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 15. Februar 1861. Vormittags 11½ Uhr

in unserem Gerichtslokal, Terminszimmer Nr. 2., vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor Brandt anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum

4. März 1861.

einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum

5. März 1861.

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-

auf den 20. März 1861. Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtstokal, Terminzimmer Nr. 2., vor dem genannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Fikus, v. Garnier, Leonhard, Gutmann u. Justizrath Walter hieselbst, sowie Justizrath Schmiedicke zu Tarnowitz zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Auktion.

Donnerstag den 14. Februar 1861. Vormittags 11 Uhr

werde ich in Kattowitz vor Welt's Hotel 1 Ctr. Gußstahl und diverse Eisenwaaren gegen baare Bezahlung meistbietend verkaufen.

Reuthen D. S., den 4. Februar 1861.

Im Auftrage des Königlichen Kreis=Gerichts

Goße.

Auktion.

Donnerstag den 21. Februar c. Vormittags 11 Uhr

werde ich in Kattowitz vor Welt's Hotel ein Drahtseil, einen Schlitten, zwei Wagenwinden, 9 Stück Schleiffsteine, einen großen eisernen Kofhofen, eine Parthie Mund Eisen und diverse Eisenwaaren, als Fensterbeschläge, Aeten pp. gegen baare Bezahlung meistbietend verkaufen.

Reuthen D. S., den 5. Februar 1861.

Im Auftrage des Königlichen Kreis=Gerichts

Goße.

Bekanntmachung. In der General-Versammlung vom 28. Januar 1861. sind an Stelle der ausscheidenden Herren Direktor Klaus und Obersteiger Beyer die Herren: Bergmeister a. D. Schmidt zu Zabrze und Obersteiger Klingberg zu Friedrichsgrube zu Mitgliedern und Bergverwalter Buntzel an Stelle des Obersteiger Klingberg zum Stellvertreter des Vorstands des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins erwählt worden.

Tarnowitz, den 28. Januar 1861.

Königliches Berg=Amt.

Leuschner.

Auction.

Donnerstag den 14. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr

werde ich auf dem hiesigen Marktplatz eine Menge Posamentirwaaren, als seidene und Atlasständer, wollene Tibets sowie verschiedenfarbige Sammets und Flanelle öffentlich und meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.

Larnowiz, den 4. Februar 1861.

Wollay,

gerichtlicher Auktions-Commissarius.

Bekanntmachung. Zur Verdingung der Maurer- und Zimmerarbeiten verschiedener Bauten auf den Gräflich Schaffgotsch'schen Hütten und Gütern und zwar:

Neubau einer Zinzhütte zu Godeulshütte.

Neubau zweier Familienhäuser nebst Stallungen ebendaselbst.

Neubau eines Handwerkerhauses nebst Stallung daselbst.

Neubau eines Familienhauses zu Guteshoffnungshütte.

Neubau eines Schuttbodens in Schomberg.

Neubau zweier Schwarzwiehestallungen, je zu 6 Abtheilungen in Bobreck.

Neubau eines Familienhauses nebst Stallung zu Bujakow, und

Umwährung des Beamtenhauses in Schomberg.

ist ein Submissions-Termin auf

Mittwoch den 20. Februar 1861.

anberaumt worden.

Die Bedingungen so wie die Anschlags-Extrakte liegen vom 9. Februar c., ab, in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht aus, und werden auch gegen Erstattung der Copialien verabfolgt.

Die Submissions-Offerten, für welche jeder der betreffenden Werkmeister diese oder jene Arbeiten auszuführen sich anheischig machen will, müssen unter Adresse des unterzeichneten Baumeisters und mit der Bezeichnung

„Submission für Maurer- oder Zimmerarbeiten“

bis spätestens

den 20. Februar c. 12 Uhr Mittags

versiegelt hier eingehen resp. abgegeben werden.

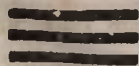
Später eingehende oder unvollständige Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissions-Offerten erfolgt gedachten Tages Nachmittag um 2 Uhr.

Die Genehmigung derselben und die freie Auswahl unter den Werkmeistern bleibt der Vormundschaft ausdrücklich vorbehalten.

Beuthen D. S., den 5. Februar 1861.

Der Privatbaumeister Linke.



Ausverkauf!



Wegen Aufgabe meines Geschäfts hiersebst, werde ich sofort mein reichhaltiges Lager in diversen Weinen, Araf etc. im Einzelnen als auch in Quantitäten zu den Faktura-Preisen, gegen sofortige Zahlung verkaufen, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Königshütte, im Februar 1861.

C. Heidner, Gastwirth.

Schlesische Bergwerks- und Hütten-Actien-Gesellschaft
„Vulcan“.

Außerordentliche General-Versammlung

am Montag, den 25. Februar a. c. Vormittags 9 Uhr

im Prinz von Preußen zu Zeuthen D. S.,

wozu die Herren Aktionäre eingeladen werden.

V o r l a g e:

Beschluß über den Bau eines Walz- und Puddlings-Werkes und Ausbringung der hierzu erforderlichen
Baugelder.

Bulsanhütte, den 20. Januar 1861.

B e r w a l t u n g s - R a t h.

Walter, Vorsitzender.

**Das Preis-Verzeichniß für 1861 über
Gemüse,- Feld,- Gras,- Wald- und Blumen-Sämereien etc.**

der Saamen-Handlung, Kunst- und Handelsgärtnerei von

Friedrich Wilhelm Wendel in Erfurt

ist mir zur Vertheilung übersandt worden; alle Diejenigen, welche von den vorstehenden Sämereien irgend Be-
darf haben, ersuche ich um geneigte Aufträge, deren promptesten Besorgung ich mich gern unterziehe.

Samson Eisner.

Vom 1. April d. J. an, ist die zweite Etage meines hiesigen Ringhauses,
bestehend aus 6 Piecen nebst Keller, Boden u. s. w. zu vermietthen.

Wyslowitz, im Januar 1861.

M. Bloch.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich hierorts, im Hause des Töpfermeister Herrn
Weßfler vis a vis dem Landrath's-Amte, ein

Barbier- & Haarschneide-Cabinet

errichtet habe. Unter Zusicherung reeller und guter Bedienung, empfehle ich dasselbe zur geneigten Beachtung.

A. Bönisch.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem ich als Gesinde-Vermietherin für den hiesigen Ort concessionirt
bin, empfehle ich mich den resp. Herrschaften zur Besorgung von Dienstboten
männlichen und weiblichen Geschlechts, und bitte mich mit zahlreichen Aufträ-
gen zu beehren, deren pünktliche Effectuirung ich verspreche.

Rattowitz, den 6. Februar 1861.

Johanna Kuhnert.

geb. Hellmann, Gesindevermieterin wohnhaft beim Konditor Weßflmann.

Die englische Miniatur = Werkstatt und Buchbinderei von Th. Marx in Gleiwitz

empfehlte sich hierdurch zur Anfertigung aller Miniatur = Arbeiten nach allen nur möglichen Schemata und Farben, sowie Bücher = Einbände nach der neuesten Façon, Conto = Bücher nach Engl. Manier, sowie die feinsten und elegantesten Einbände geschmackvoll, sauber und dauerhaft, zu angemessenen Preisen.



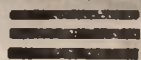
Grosse Auction!



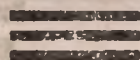
Am 11. und 12. Februar c. von Vormittags 9 Uhr ab, werde ich im Königl. Hütten = Gasthause zu Königshütte diverse Meubles, als Schränke Tische, Stühle, Bettstellen, große Spiegel mit Untersätze pp., Betten compl., 1 Paar englische Pferdegeschirre und dergl. mehr, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Königshütte, im Februar 1861.

C. Heidner, Gastwirth.



Für Maschinen = Dichtung.



habe von Kupfer, Leder, gewalzt Blei = Gantschouf in Platten und Schnurenform sowie anderen Dichtungsmaterialien, als: Hanf, Minium, Maschinensfitt pp. pp. stets auf Lager:

H. Rossé in Kattowitz.

Am Mittwoch den 6. d. M. sind auf dem Wege von Bentzen, bis Zollhaus Lagiewnik, ein Sack mit Specereien roth und weißgestreiftes Zuletzeng, eine rothe Plüschtasche, ein grauer Muff mit roth = seidenen Futter und mehrere Kleinigkeiten, verloren worden; der ehrliche Finder wolle sich in der Druckerei dieses Blattes melden und einer angemessenen Belohnung gewärtig sein.

!!! Zur geneigten Beachtung !!!

Dem hochgeehrten Publikum von hier und Umgegend erlaube ich mir, mich zur Anfertigung ganz neuer Art von Photographien, nach der neuesten Methode, (Dauer des Sitzens 1 Sekunde) zu empfehlen, mit dem Bemerkten daß mein Aufenthalt hierorts sich nur noch auf einige Tage beschränkt.

Auch ertheile ich durch die kurze Zeit meiner Anwesenheit Unterricht für Photographie.

Bentzen O. S., im Februar 1861.

Theodor Scholtyssek, Photograph.

Tarnowitzer Straße im Hause des Herrn Schichtmeister Nychon.



Zur Dachdeckung.



empfehlte Dach = Pappe und engl. Dachsilz bester Qualität nebst den dazu gehörigen Ueberzug = Materialien, als engl. Steinkohlentheer und Cementfirniß billigt:

H. Rossé in Kattowitz.

Camphin, das Quart 11 Sgr.,
Hamburger Photogene
 (wasserhell) das Quart 10 Sgr. 6 Pf.
 offerirt:

Julius Breslauer,
 in Kattowiz.

Einen jungen Menschen mit den
 nöthigen Vorkenntnissen versehen,
 engagirt unter billigen Bedingungen
 als Volontair fürs Comptoir sofort
 - J. D. Neumann.
 Myslowitz.

Da ich am 1. d. M. am hiesigen Orte ein

Sargmagazin

in welchem Särge von den kleinsten bis zu den größten
 Dimensionen zu haben sind, eröffnet habe, so bitte ich
 unter Zusicherung der billigsten Preise um geehrte Auf-
 träge. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich Bestellungen
 auf Bau- und Möbelerbeit prompt und billigst effectuirt.
 Königshütte im Januar 1861.

A. Sattler,
 Tischlermeister.

700 und **300** Thaler werden auf
 Gebäulichkeiten und
 Grundstücke hypothekarisch gesucht. Wo? sagt die
 Redaktion dieses Blattes.

In meinem Hause sind zwei Wohnungen mit
 mehreren Stuben nebst Gelass vom 1. April zu
 vermieten.

F. N. Lokotsch.
 in Ruda.

Uwladomienie. Szanownej publiczności okręgu tego daje wiadomość, że moja

DRUKARNIA i LITOGRAFIA

do domu Jozefa Galuski szloszarza na Kaczeńcu przeprowadzone jest. Proszę także wszelkie
 zlecenia tam oddać, które za najniższą cenę rzetelnie i czysto w Drukarskim lub w Litograficnem
 warszowie wykonane będą. Bytom g. S. dnia 8. Lutego 1861. r.

Karol Kirsch. Drukarz.

Brückenwaagen

in allen Größen empfiehlt:

Samson Eisner,
 in Beuthen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. d. Mts. werden zu Alt-Repten,
 nach dem verstorbenen Pfarrer Herrn Bernard, der
 Viehbestand, bestehend in 4 Pferden und sämmtlichem
 Hornvieh, sowie Wirthschafts- und Hausgeräth gegen
 sofortige Bezahlung versteigert.

Alt-Repten, bei Tarnowitz im Februar 1861.

Die Testaments-Exekutoren.

Portland = Cement,

Asphalt,

dto. Rad,

Eisen = Rad,

Talg,

Salmiak,

Schellack,

Schwefelblüthe u. s. w.

offerirt in bester Qualität möglichst billig:

II. Rossè, in Kattowiz.

Stroh Hüte aller Arten:

werden zum Waschen, Färben und Modernisiren
 angenommen, und aufs Beste besorgt

Auch werden von heute ab, um mein Lager einiger-
 maßen zu räumen, alle Sorten seidne Hüte unterm Kosten-
 preise von 1 Rthlr ab verkauft.

Emma Langner.
 in Königshütte.

Das Kreisblatt für den hiesigen Kreis, welches allwöchentlich Freitags in einer Auflage von 750 Exemplaren erscheint, wird vom 1. Januar d. J. ab hierorts in der Buchdruckerei des Herrn Kirsch gedruckt. Alle Behörden, Verwaltungen und Privaten wollen fortan die zur Veröffentlichung im Kreisblatt bestimmten Bekanntmachungen, der unterzeichneten Redaktion im Königl. Landrathsamt, oder der Druckerei des Herrn Kirsch hieselbst portofrei zugehen lassen.

Deuthen D. S., den 20. Januar 1861.

Die Kreisblatt-Redaktion.